

## Bühne MöWa

# Die Theatermacher

**Seit einigen Jahren bringt die Theatergruppe Bühne MöWa mit viel Herzblut unterschiedliche Stücke auf die Bühne: vom klassischen Theater über Kinderstücke bis hin zu Musicals.**

Rollen einstudieren, in Kostüme schlüpfen, Theater machen: Das hat in Mörfelden-Walldorf schon Tradition. Über zehn Jahre fanden sich immer wieder Frauen, Männer und Kinder in verschiedenen Projekten zusammen, um gemeinsam auf der Bühne zu stehen.

Doch die Aktivitäten sollten auf eine solide und nachhaltige Basis gestellt werden. Also gründeten

21 Theaterbegeisterte im Jahr 2010 einen Verein: die Bühne MöWa, die seither mit ihren Aufführungen von Theater- und Musikstücken Menschen aus nah und fern begeistert.

Heute hat die Gruppe 54 Mitglieder vom Teenager bis zum Mitt-Siebziger, die vor und hinter der Bühne aktiv sind. „Und mit jedem Stück kommen neue Kreative, Spielbegeisterte und Neugierige dazu“, weiß die Vereinsvorsitzende Kirsten Schork.

Die unterschiedlichsten Talente kommen dabei zusammen: von der passionierten Tänzerin über den Technik-Tüftler bis hin zum Musikbegeisterten. Auch Kostüme, Maske und Dekoration sind bei der Bühne MöWa Handarbeit. Mit ihrer Vielseitigkeit möchte die Truppe das kulturelle Leben in und um Mörfelden-Walldorf fördern und bereichern – natürlich besonders die darstellende Kunst.

Auf ein bestimmtes Genre ist die Laienspielgruppe dabei nicht festgelegt. Das Repertoire umfasst sowohl Musicals als auch Adaptionen von Kinderliteratur wie dem Räuber Hotzenplotz, moderne Stücke und klassisches Theater, beispielsweise „Viel Lärm um nichts“ von Shakespeare.

### Der Anspruch ist hoch

Da fast alle Mitglieder der Bühne schon lange in der Doppelstadt leben, werden Theaterstücke gern an die historischen Gegebenheiten von Mörfelden-Walldorf angepasst und auch umgeschrieben. Dabei ist



der Anspruch hoch: „Im Rahmen unserer Möglichkeiten möchten wir unsere Inszenierungen in bestdenkbarer Qualität aufführen“, betont Kerstin Lenz, die stellvertretende Vorsitzende.

Um die Qualität des Spiels zu erhöhen und das Repertoire stetig zu vergrößern, veranstaltet die Bühne MöWa vereinsinterne Workshops. Derzeit stehen „Sprache“ und „Darstellen“ im Fokus. In der „Schauspielwerkstatt“ haben auch theaterinteressierte Neueinsteiger die Möglichkeit, sich auf der Bühne zu erproben.

Aber bei aller Ambitioniertheit stehen natürlich der Spaß und der familiäre Umgang miteinander im Vordergrund. „Das Theaterspielen sehen wir als ein tolles Hobby an, um in einem stressigen Alltag einen schönen und ungewöhnlichen Kontrapunkt zu setzen“, sagt Kirsten Schork.

Und zwischen den Proben für die eigenen Stücke gibt die Gruppe immer mal wieder kleinere Gastspiele bei befreundeten Vereinen. Auch an öffentlichen Projekten wie dem Faschingsumzug oder dem Weihnachtsmarkt ist die Bühne MöWa beteiligt.

Im Rahmen der Kulturtage, die die Bühne MöWa in diesem Jahr

erstmals mit veranstaltet hat, führte die Gruppe am 22. und 23. Juni in der Hofreite des Goldenen Apfels ihr neues Stück auf: „Lucky Luke – eine Woche wildes Walldorf. Aus dem Tagebuch eines Cowboys“, frei nach der Geschichte von René Goscinny. „Es hat unglaublich viel Spaß gemacht, wenn für uns auch diesmal die Zeit von der Planung über die Proben bis zur Aufführung des Stücks recht kurz war“, erzählt Kerstin Lenz. Mit den Zuschauerzahlen am Sonntag sei man zufrieden gewesen, für Samstag hätte man sich noch einige mehr gewünscht.

Schon Anfang 2014 wird die Bühne MöWa mit dem Klassiker „Arsen und Spitzenhäubchen“ im Gemeindehaus der evangelischen Kirche Mörfelden zu sehen sein. Eine Menge Arbeit also für die Theatermacher, die jedoch mit Feuereifer bei der Sache sind, wie Kerstin Lenz verdeutlicht: „Wir wollen die Bühne unserer Heimatstadt und die Herzen der Zuschauer erobern und laden Sie heute schon ein, bei unserer nächsten Vorstellung dabei zu sein.“

babs

**Wer selbst mitspielen will oder die Bühne MöWa engagieren möchte, findet weitere Informationen auf [www.buehne-moewa.de](http://www.buehne-moewa.de).**



**GASTAUFTRITT:** Im November 2012 stattete die Bühne MöWa (im Bild Ottmar Schaffner und Bianca Olek) der TGS bei ihrer Sportgala „Jangala“ einen Besuch ab.

Fotos: Bühne MöWa